

No. 203. 1430. 4. Dec.

Probst Petrus und der Convent überweisen der Wittwe Dorothea Nuendorf gegen Empfang von 100 Gulden einen Leibzins von 3 Gulden aus den Gefällen des Siechhauses, welche nach ihrem Absterben zu Begehung des Jahrgedächtnisses ihrer Familie und ihres Geschlechts verwendet werden sollen, erkennen im Uebrigen der Frau vollständige Freiheit zu über ihr Vermögen zu verfügen und machen sie ihrer guten Werke theilhaftig.

Wir Peter von Radeburg probst, Johannes Becker prior, Lutoldus Doring, Jacobus Storkewicz, Jacobus Melkow, Johannes Plusczk, Valentinus Suleze, Liuinus Streigis, Larencz Birkirch, er Donet Schultiß, Caspar Ciliax, Michel Goße, Oswaldus Radeburg, Thomaß Ranstete, Johannes Orba vnde die gancze sampnunge der regeler zcu senthe Thomaße zcu Lipczk des ordens senthe Austeyns bekennen —, das die erbar frome frauwe witwe genant Dorothea Nuendorffynne gesessen yn vnserme vorwerke bie deme kore yn deme mitteln wonhuse czur linken hant keyn deme borne, das ir vor beschreiben ist, gote zcu eren, selickeit vnde troste irer vnde aller erer vorfarn zcu eyne ewigen gedechniß vnser sampnunge gegeben hat hundert Rynische gulden, die wir von or entpfangen vnde genomen haben vnde die nuczlich yn vnser kautis fromen gewant haben. Dar vmme wir sullen vnde wollen ir reichen vnde geben dry gulden ierliches czinses die wile sie lebit uff den nehesten senthe Michels tag vnde darnach vorbas alle iar uff den selben senthe Michels tag ane geuerde uß den gewisten gutern vnser sichhuses, die ir der prior ader der sichmeister ane wedirsprache reichen vnde geben sal. Wenne aber die vrogenante frauwe von todeswegen abegeet, so sollen die dry Rynische gulden zcu troste den hern vnde brudern halb¹⁾ komen yn den rebenter zcu besserunge irer spise. Dar vmme ouch die selben hern iargeczit halden vnde begehen sollen mit geleute, lange vilgen vnde selemessen, vnde sollen gedencken lassen offenbarlich vnde beten vor eyner Dorothean Nuendorffynne sele, vnde vor eyns Clauß Ackermans sele vnde vor eyns Hans Nuendorffs sele, die ore wirte gewest synt, vnde vor eyns Hanß vnde Elizabetht selen, die Hanß Nuendorffs kynder gewest sint, vnde vor aller orer frunde sele, die uß deme geslechte vorstorben sint, den der almechtige got gnedig sie yn deme ewigen leben. Dar vmme sie sollen geben eyn grosschen eym hern, der das thut ader thun wirt, von deme selben gelde. Ouch sal die vrogenante Dorothea orer guter, die sie hat ader vmmer gewinnet, mechtig syn damitte zcuthun vnde lassene yn gesundheit vnde krangheit, die zcu vorgeben ader zcubescheiden weme sie wele ader wo sie hene gnade hat ane vnser aller wedersprache. Ouch gebe wir or vnser bruderschafft vnde machen sie teilhaftig yn gotes namen aller gebeth, messen vnde alles gotes dinstes, das von vns gescheet ader gescheen mag mit gotes hulffe. Vnde wir reden vnde glaben vor vns vnde alle nachkomen yn guten truwen vnde yn rechter warheit, alle artickel vnde stucke als obengeschrieben steet gancz gar vnde vnuoreczogkit zcu haldene vnde leistene ane alle argelist vnde

1) Dieses Wort von anderer Hand nachträglich beigelegt.